

Pressemitteilung

Camping olé: Deutsche fliegen auf den Urlaub mit dem Wohnmobil

Kleinmachnow/Berlin, 21. Juli 2022 – Die Ferienzeit in Deutschland hat begonnen, zeitgleich herrscht Chaos an Flughäfen und Bahnhöfen. Eine Möglichkeit, diesem Ferienstress zu entgehen, ist der Urlaub mit dem Wohnmobil. Camping ist „in“ und hat seit Ausbruch der Pandemie einen besonderen Aufschwung erlebt – das ergab eine repräsentative Umfrage* im Auftrag von mobile.de, Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt. Jeder dritte Wohnmobilbesitzer (32,8 Prozent), der sein fahrbares Ferienhaus innerhalb der letzten zwei Jahre erworben hat, tat dies aufgrund mangelnder Urlaubsalternativen. Doch der Camping-Trend setzt sich fort: 42,1 Prozent der Pandemie-Käufer wollen auch „nach Corona“ weiter mit dem Wohnmobil verreisen.

Urlaub auf vier Rädern ist längst Mainstream, jeder zweite Deutsche (52,5 Prozent) ist Wohnmobil-Fan: 34,8 Prozent von ihnen gehen zumindest hin und wieder Campen, 23,4 Prozent sind Vollblut-Camper oder verbringen ihre Urlaube zumindest überwiegend in der fahrbaren Ferienunterkunft. Jeder fünfte Deutsche (21,9 Prozent) hat bislang zwar noch keine Erfahrungen mit Wohnwagen und Co. gesammelt, plant dies jedoch für die Zukunft. Auch ein Blick auf die Marktdaten von mobile.de zeigt, dass das Interesse an Wohnmobilen in Deutschland groß ist: So sind die verfügbaren Inserate seit Ausbruch der Pandemie um knapp ein Drittel (minus 29,2 Prozent) zurückgegangen, während der Preis für ein Wohnmobil um fast ein Viertel (plus 24,5 Prozent) auf durchschnittliche 50.500 Euro angestiegen ist.

Top-5-Gründe der Deutschen für den Urlaub mit dem Wohnmobil:

1. Die Reise ist ungebunden und flexibel (53,9 Prozent)
2. Man ist mitten in der Natur (45,7 Prozent)
3. Die Möglichkeit zur Selbstversorgung (36,9 Prozent)
4. Man kann Haustiere mitnehmen (31,2 Prozent)
5. Camping ist günstiger als andere Urlaubsarten (25,4 Prozent)

Besitz-Boom bei Campern?

Wer campet, kauft – das zeigen die Ergebnisse der Umfrage. 59,7 Prozent der regelmäßigen Camping-Urlauber besitzen ein eigenes Wohnmobil. Dabei überwiegen voll- und teilintegrierte Modelle (27,5 Prozent), Kastenwagen (7,8 Prozent) und Kompaktcamper wie beispielsweise „Bullis“ (4,2 Prozent). Jeder

zwölfte „Wohnmobilst“ (8 Prozent) fährt mit dem Wohnanhänger in den Urlaub, 12 Prozent des Besitzes verteilen sich auf andere Varianten wie zum Beispiel Expeditionsmobile oder Geländewagen mit aufsetzbarer Wohnkabine.

Besonders interessant: 62,2 Prozent der Wohnmobilbesitzer haben ihr Gefährt nach Beginn der Pandemie gekauft – immerhin jeder Dritte von ihnen (32,8 Prozent), weil es sonst keine andere Möglichkeit zum Urlaub gab. Dabei hat die Alternative zur Pauschalreise offenbar überzeugt, denn 42,1 Prozent der Pandemie-Käufer wollen auch „nach Corona“ weiter mit dem Wohnmobil in den Urlaub fahren (8,5 Prozent von ihnen ausschließlich, 33,6 Prozent zumindest teilweise). Dennoch: Knapp die Hälfte (46,7 Prozent) will in Zukunft lieber wieder Urlaub machen wie zuvor, 11,2 Prozent sind hingegen noch unentschlossen.

Top-5-Gründe der Deutschen gegen den Urlaub mit dem Wohnmobil:

1. Die Anschaffung eines Reisemobils ist zu teuer (54,9 Prozent)
2. Räumliche Einschränkungen bei der Reise (33,8 Prozent)
3. Der fehlende Luxus auf Campingplätzen (24,9 Prozent)
4. Zu viele Dinge, um die man sich selbst kümmern muss (24,3 Prozent)
5. Fehlende Privatsphäre (24 Prozent)

Zwischen Urlaubslust und Planungsfrust

Über die Hälfte der Deutschen (52,2 Prozent) weiß bereits, mit welchem Verkehrsmittel es in diesem Jahr in den Sommerurlaub geht, während 41,9 Prozent gar keinen Urlaub geplant haben. 50,6 Prozent der Reisenden wollen trotz der aktuellen Beeinträchtigungen den Urlaub mit Zug oder Flugzeug wagen. Wer hingegen regelmäßig campst, tut dies am liebsten in Deutschland (36,3 Prozent), gefolgt von Südeuropa mit Spanien, Portugal und Griechenland (20,6 Prozent) oder den deutschen Anrainerstaaten Holland, Dänemark, Schweiz sowie Österreich (10,4 Prozent). Die Begleitung ist dabei vorzugsweise der Partner beziehungsweise die Partnerin (43,4 Prozent) oder die eigene Familie (31,4 Prozent). Am liebsten allein unterwegs sind 7,4 Prozent der Camper.

***Umfragebedingungen**

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2.054 Personen zwischen dem 29.06. und 01.07.2022 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.



Über mobile.de

mobile.de ist Deutschlands größter Fahrzeugmarkt mit rund 1,5 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern sowie circa 16 Millionen individuellen Nutzern pro Monat (Quelle: AGOF digital facts mobile.de inkl. verbundener Webseiten, Betrachtungszeitpunkt Januar bis Dezember 2020). Sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler nutzen die Plattform. Als „One-Stop-Shop“ bietet mobile.de neben dem An- und Verkauf unter anderem auch Finanzierungs- und Leasinglösungen an. Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt etwa 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen von Adevinta.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Nils Möller, Senior Manager Communications
Albert-Einstein-Ring 26, 14532 Kleinmachnow
Tel: 0152-54802957, E-Mail: nmoeller@adevinta.com

Achtung! GmbH, Rebecca Brand, Account Manager
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg
Tel: 040 450210 - 821, E-Mail: rebecca.brand@achtung.de